

Kurzweil ist bei der TSG Helberhausen Programm

Familienabend in der Turnhalle. 150 Mitglieder waren gekommen. Viele Ehrungen standen an

Helberhausen. Das können sie einfach. Der alljährliche Vereinsabend (früher Stiftungsfest) der TSG Helberhausen wird stets ein buntes, kurzweiliges Erlebnis. So auch diesmal. Rund 150 Gäste, darunter viele treue Mitglieder, die zur Ehrung eingeladen waren (siehe nebenstehende Liste), füllten die Turnhalle. Ähnlich lang wie die Namenliste waren die Laudatio-Seiten, die der TSG-Vorsitzende Andreas Roth so-

wie Sportwart und stellvertretender Vorsitzender Meinhard Menn vorbereitet hatten, um die Verdienste der Freuen zu erwähnen.

Im Dixi-Häuschen „versteckt“

Bei den vier Sportlern war's ähnlich, denn das Quartett hatte in der Saison viel erreicht. Horst Schneider (AK 60) überzeugte als Deutscher Meister im Steinstoß-Dreikampf, die Geschwister Arne (H18) und Marie

Fuchs (D20) bei den „Deutschen“ im Orientierungslauf und der gebürtige Portugiese Manuel Tuna (M45) als Dauerläufer, so beispielsweise mit dem Klassensieg beim 8.-101-km-Hollenlauf in Bödefeld über die Höhen des Sauerlandes in 8:25,02 Stunden, wobei er noch reichlich Zeit hatte, sich unterwegs kurz in einem Dixi-Häuschen zu „verstecken“ - bei einem Vorsprung von 1:25 Stunden natürlich kein Problem.

Und es gab noch eine Sondererung: Blumen für Helga Herrmann, die seit 1984, seit der Gründung der Gruppe „Mittwochsfrauen“ dort als Übungsleiterin tätig ist... Ende offen. Vier unterhaltsame, kurzweilige Auftritte lockerten den geselligen Abend bestens auf, wie beispielsweise die Sketche „So duschen Frauen“ - „so duschen Männer“ oder die medizinische „Wunderkiste“ mit dem „Doktor“ Andreas Roth.



Mit einem Gläschen Sekt wurde angestoßen: 15 Mitglieder für 50-jährige Vereins-

fotos: KARL-HEINZ MESSERSCHMIDT



Klein, aber fein war die Runde der Sportler mit Manuel Tuna (3.v.r.) sowie den Ge-

schwistern Arne (2.v.l.) und Marie Fuchs (2.v.r.) und der Ül Helga Herrmann (3.v.l.).

DER ÜBERBLICK

Turnen

Ehrungen - TSG Helberhausen

50 Jahre (Vereinsrennadel in Gold und Urkunde): Brunhilde Habermann, Karl-Wilhelm Kaiser, Anita und Heiner Menn, Gerhard Menn, Meinhard und Sigrid Menn, Juliane Scheel, Horst Schneider, Friedrich-Wilhelm und Helga Schwarzpaul, Joachim Stözel, Anne Stözel, Hartmut Völkel und Friedhelm Vorländer.

40 Jahre (Urkunde): Udo Dickel, Heike Fuchs, Martina Krause, Frank Krieg, Hannelore Menn, Michael Roth, Ulrike Roth, Carola Schmitt und Heidelore Weiß.

25 Jahre (Vereinsrennadel in Silber und Urkunde): Ernst Bublitz, Petra und Burkhard Wagener.

Sporterehrungen: Horst Schneider, Arne und Marie Fuchs, Manuel Tuna.
Sonderehrung: Helga Herrmann.